



Vertrauen, die basis jeglichen Glaubens, war schon ein äusserst fragiles Geschenk welches auf gläsernen Füßen steht.

Hades bekam die Schlüssel in seine Hand, zu dem Tor in seinem reich, welches Götter vorbehalten war.

Das Tor welches das Christentum von einem erbarmungslosen Gott befreien wird.

Der Christengott welcher die Menschen mit Tod, und Verderben, seit 2000 bedroht, welcher für seinen Existenz widerspruchslose Unterwerfung fordert, welcher in Personalunion, Kläger, Richter und Henker in einem ist, steht nun vor dem "JÜNGSTEN GERICHT".

Dieser Gott hatte sich selbst, von Geburt an zum Tode verurteilt.

Die Frage ist, braucht der Glaube einen Gott?

Braucht der Mensch einen Gott?

Brauchen die Religionen einen übermächtigen lobenden und strafenden Vater?

Die Gebote und Verbote der Religionen, sind die Grundlage des Gemeinwohl der Menschen.

Diese bestimmen das Miteinander, die Achtung und Rücksichtnahme anders denkender, Weltweit.

Somit haben die Religionen der Welt eine einzige Aufgabe den sozialen Menschen, entsprechend deren Gebote zu fördern und zu beschützen.

Die Schöpfung kennt weder Gut noch Böse.

Es gibt lediglich in allen Lebensformen Abweichungen von der Norm.

In Zentrum der "GÖTTERDÄMMERUNG" sieht "MESSIER 87" hier in der "SCHWARZEN MAGIE" im schwarzen Loch findet alles seinen Anfang und sein Ende.

Ein Ereignisring am Ende von Raum und Zeit, umschlossen von einem Plasmakranz einem Feuerstrudel in welchem sich Himmel und Hölle trifft.

Durch dieses Tor werden alle Götter gehen.

Sie werden dem spirituellem menschen in Erinnerung bleiben.

In den Religionen, Sagen, Riten und Mythen, in dem Glauben den Traditionen und den Kulturen.

Fin de Ciel
Ende des Himmel